

## wissen | vernetzen | gestalten

# Dossier House of Energy e.V.

**Das House of Energy (HoE) ist die Denkfabrik des Landes Hessen im Themenfeld Energie. Es reflektiert die Energiewende ganzheitlich und arbeitet transdisziplinär im Dreieck von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.**

Es initiiert, moderiert und begleitet – unter Einbindung der Politik – Projekte zu konkreten Themenstellungen mit wirtschaftlicher Basis und wissenschaftlicher Relevanz. Damit soll der Transformationsprozess der Energiewende durch Impulse für Hessen und Impulse aus Hessen vorgebracht werden. Es ist das erste EU-geförderte Innovationscluster Hessens und hat seinen Sitz im Gründerzentrum Science Park in Kassel. Auch die (möglichst) objektive Aufbereitung von Fachthemen, der Wissenstransfer in verschiedenen Formaten sowie die Betreuung von Netzwerken gehören zum Portfolio des House of Energy. Der Dreiklang von Wissen, Vernetzen und Gestalten beschreibt die Arbeitsweise des House of Energy.

Das House of Energy wurde 2015 auf Initiative des Landes (HMWEVW) unter Mitwirkung von Wirtschaftsunternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen gegründet. Es wird von drei geschäftsführenden Vorständen aus den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik geleitet, die operativ durch die Geschäftsstelle unterstützt werden. Diese wird von einem Geschäftsführer geleitet und hat aktuell 9 Vollzeitstellen, der 15 Mitarbeiter(innen) i.d.R. in Teilzeit zugeordnet sind. Die meisten Mitarbeiter(innen) haben eine akademische Ausbildung mit unterschiedlichsten fachlichen Schwerpunkten, die die transdisziplinäre Arbeitsweise reflektieren.

Die Geschäftsstelle des House of Energy hat als einzige der „Houses of“ Gruppe des Landes ihren Sitz in Nordhessen. Der Standort wurde bei der Gründung bewusst gewählt, da sich die Region Nordhessen in den letzten Jahren zu einem aktiven Mikrokosmos der Energiewende entwickelt hat.

Organisiert ist die Geschäftsstelle des House of Energy in fünf Bereichen. Diese befassen sich mit Projekten, Marketing, Mitgliedern und Netzwerken, Wissenstransfer sowie Finanzen und Administration. Alle Mitarbeiter berichten direkt an den Geschäftsführer. Ein Sekretariat ist nicht eingerichtet.

Im Juni 2020 umfasst das Mitgliedernetzwerk 33 Unternehmen und Institutionen. Darunter sind zwei hessische Ministerien, sieben hessische Wissenschaftseinrichtungen und 24 Wirtschaftsunternehmen. Letztere decken einen Großteil der energiewenderelevanten Themengebiete ab. Dazu gehören beispielsweise Technologie, Mobilität, Wärme und Kälte, IT und Digitalisierung, Datensicherheit, Engineering, Finanzierung, Zertifizierung, Rechtsfragen und Energieversorgung. Drei der Unternehmen haben ihren Sitz außerhalb Hessens. Die Größe reicht von kleineren und mittleren Unternehmen bis hin zu globalen Spielern. In den kommenden Monaten ist mit dem Beitritt weiterer Mitglieder zu rechnen.

Das House of Energy hat bisher zwei Netzwerke aufgebaut. Diese sind das **Forum Startup+** und das **Forum Verbände+**. Bei beiden gibt es eine verbindliche, kostenfreie Mitgliedschaft.

Das **Forum Startup+** umfasst in etwa 120 Startups und kleine innovative Unternehmen aus dem Energiesektor. Von jedem existiert ein Innovations-Steckbrief. Das House of Energy versucht diese jungen Unternehmen durch Kontaktvermittlung, Anbieten von günstigen Messeauftritten und Präsentationsplattformen zu unterstützen. Auch die Einbindung in House of Energy-Projekte ist möglich. Das House of Energy arbeitet im Hinblick auf Startups beispielsweise mit der Hessen Agentur, dem Verband Kommunaler Unternehmen (VKU) und der Initiative Science4Life zusammen.

House   
of Energy  

---

**Forum Startup+**

Das **Forum Verbände+** ist eine Initiative des House of Energy, die Verbände und Multiplikatoren zusammenbringt, um ihre jeweiligen energiepolitischen Positionen zu präsentieren und diskutieren. Es gilt die Chatham House Rule. Die Meinung des anderen muss nicht geteilt werden, allerdings sind respektvoller Umgang und Zuhören Elemente der vereinbarten Regeln.

Mit dem Wirtschaftsministerium wurde abgestimmt, dass dieses Forum ab 2020 partnerschaftlich durch die Landesenergieagentur (LEA) und das House of Energy geleitet und gesteuert wird.



Das Konzept der Foren wird aktuell weiterentwickelt. Ein wichtiges Themenfeld dabei ist die Interdependenzen zwischen erneuerbaren Energien, Infrastruktur und Flächenbedarf. Eine zweite Initiative betrifft die bessere Vernetzung der Arbeiten hessischer Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen.

Das House of Energy bietet weiterhin verschiedene Kommunikationsformate an. Dazu gehören der Auftritt in den relevanten sozialen Medien, die News auf der Website, der **House of Energy Newsletter**, der zweijährig erscheinende **Jahresbericht** und der jährlich erscheinende Fachband **House of Energy Perspektiven**. Ebenso gehören Pressemitteilungen, Publikationen in Fachzeitschriften oder Büchern, sowie Gastbeiträge zum Portfolio des House of Energy.

## House of Energy Kongress

Im Veranstaltungsbereich gibt es **Workshops** im Mitgliederumfeld zur Projektentwicklung, Dialogveranstaltungen zum intensiven und transdisziplinären Austausch von Experten sowie Konferenzen, von denen die wichtigste

der **House of Energy Jahreskongress** in Kooperation mit der Messe Frankfurt ist. **House of Energy Dialoge** werden regelmäßig vom Bankhaus Metzler unterstützt. **House of Energy Innovationsforen** präsentieren die Ergebnisse von Projekten, an denen das House of Energy mitwirkt.

Das House of Energy trägt regelmäßig mit Vorträgen zu Veranstaltungen Dritter bei und unterstützt das Zukunftsforum Energie + Klima in Kassel. Diese Kongress-Reihe wurde bisher vom deENet und einer Reihe weiterer Organisationen veranstaltet. 2020 hat die Landesenergieagentur die Rolle des Koordinators übernommen. Die Verleihung des Hessischen Staatspreises für Energie durch das Wirtschaftsministerium wertet diese Veranstaltung auf.

Ein neues Veranstaltungsformat sind die **House of Energy Ideen-Zirkel** für Mitglieder. Unter einer gemeinsamen Leitung von je einem Chair aus Wirtschaft und Wissenschaft werden Ideen generiert und diskutiert, die in Aktionen münden, die das House of Energy anschließend bei ihrer Umsetzung unterstützt. Aktuell gibt es Ideen-Zirkel zu den Themenkomplexen **Mobilität + Energie** und **Wärme + Energie**. Der IdeenZirkel **Rechenzentren + Energie** befindet sich im Aufbau.

Das House of Energy wirkt ferner auch als Gutachter oder Jury-Mitglied bei der Vergabe von einigen Preisen mit. Insbesondere sind hier Science4Life und der Hessische Staatspreis für Energie zu nennen. Im Rahmen der Darmstädter Energiekonferenz verleiht das House of Energy jährlich einen Sonderpreis für herausragende Masterarbeiten.

Mit Blick auf Wissenstransfer arbeitet das House of Energy gemeinsam mit der Universität Kassel an der Etablierung eines **Masterstudiengangs „Innovationsmanagement Energie“**. In einem ersten Schritt ist die Durchführung eines **Zertifikatsprogramms** geplant. Weiterhin ist das House of Energy in der Betreuung von Dissertationen sowie Master- und Bachelorarbeiten in Zusammenarbeit mit Universitäten und Hochschulen engagiert.

Wichtig ist in diesem Zusammenhang die neue Reihe **House of Energy Aspekte**. Auf Vorschlag der Mitglieder, aber auch auf Eigeninitiative werden Fakten zu einem bestimmten Thema möglichst objektiv und sachlich aufbereitet. Sie bilden die Grundlage für Diskussionen und Debatten innerhalb des Netzwerks. Bisher wurde hier nur mit Bordmitteln gearbeitet. Folgende Themen wurden z.T. auf Anregung von Mitgliedern aufgegriffen:

1. Die Entwicklung der Stromerzeugung in Hessen – Kapazität vs. Energie (verfügbar)
2. Die Auswirkungen des deutschen Klimapakets auf Hessen (verfügbar)
3. Optionen zur Herstellung von Wasserstoff (verfügbar)
4. Künftige Nutzung der Erdgasinfrastruktur (in Bearbeitung)

## House of Energy Ideen-Zirkel



Die Wahrnehmung des House of Energy als transdisziplinär arbeitende Denkfabrik und nicht lobbygetriebenes Kompetenznetzwerk für Energie nimmt stetig zu. Dies gilt nicht nur für Hessen, sondern auch für Deutschland und ansatzweise für die internationale Ebene. Die Anfragen zu Kooperationsmöglichkeiten und zur Mitgliedschaft steigen. Es gibt bereits eine Reihe von internationalen Kontakten über die Beteiligung an EU-Projekten, internationale Engagements des Landes (z.B. Argentinien, Chile, Frankreich), internationale Initiativen von Mitgliedern (z.B. USA) oder die Mitwirkung an internationalen universitären Summer Schools (z.B. Italien, USA).

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass Grundkonzept und Entwicklung des House of Energy positiv einzustufen sind. Es stellt sich zunehmend als eine für Hessen – und insbesondere Nordhessen – wichtige Einrichtung dar. In Bezug auf Nordhessen ist hier vor allem auf die Kooperation mit der Universität Kassel, den nordhessischen Kommunen und Unternehmen sowie dem Regierungspräsidium Nord- und Osthessen zu verweisen.

Das House of Energy hat aktuell ein Jahresbudget von rund 1,2 Millionen Euro. Der überwiegende Teil sind Personalkosten. Die laufenden Kosten betreffen die Miete, Versicherungen und Dienstleistungen, wie IT, Steuerberatung, Rechtsberatung oder Buchführung. Hinzu kommen Reisekosten, Kosten für Veranstaltungen und Medien. Das Anlagevermögen ist vernachlässigbar.

Rund 40 % des Budgets stammt aus EU-Mitteln des Landes Hessen (EFRE). Weitere 45 % stammen aus Mitgliedsbeiträgen und rund 15 % erwirtschaftet das House of Energy aus Projektbeiträgen. Es gibt keine Grundfinanzierung und die EU-Mittel, die durch das Land zur Verfügung gestellt werden, müssen durch Mitgliedsbeiträge oder Aufträge gegenfinanziert werden. Damit kommt der Mitgliedergewinnung eine große Bedeutung zu. Mehr Mitglieder bedeuten erhöhte Anforderungen an das House of Energy, was sich wiederum auf die erforderliche Mitarbeiterzahl auswirkt.

Das Land (HMWEVW) arbeitet aktuell daran für das House of Energy zusätzlich eine eigene kleine Förderlinie aus Landesmitteln zu schaffen. Damit kann die Faktensammlung House of Energy Aspekte intensiviert werden und es können kleine Initiierungsprojekte finanziert werden, die die Datenbasis für bundes- und EU-geförderte Großprojekte schaffen. Es ist zu erwarten, dass dies die Wirkungsweise des House of Energy deutlich stärken wird.

Wichtig für das House of Energy sind die Neutralität und die Unabhängigkeit der Einrichtung im Dreieck von Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, die strikte Sachorientierung und Objektivität, sowie das damit verbundene Vertrauen.

Gefördert durch

